

Zürich, 13.9.2006

Liebe Interessierte

Im Anhang unser Grobkonzept (Stand April 2006). Mittlerweile hat sich das Projekt natürlich weiterentwickelt. Zu unserer ersten Informationsveranstaltung am 6. September 2006 in der Kanzleiturhalle erschienen über 50 Personen, die auch nach Ende der Veranstaltung in kleinen Gruppen rege weiterdiskutierten.

Wir präsentierten kurz das Projekt „Kunsthause Aussersihl“ und den Stand der Verhandlungen mit der Stadt: Jean-Pierre Hoby und Elmar Ledergerber begrüssen grundsätzlich die Idee einer kulturellen Nutzung des Amtshauses, nicht als Zwischennutzung, sondern auf Dauer angelegt. Allerdings möchten sie auch noch die geplanten Institutionen Migrationsmuseum und Museum für Architektur und Stadtentwicklung in diesem Gebäude unterbringen. Dies steht im Widerspruch zu unserem Konzept von „gross, zentral und vernetzt“ und wir halten deshalb an unserer Idee fest, das ganze Haus in eine multi- und transdisziplinäre Kunst- und Kulturproduktionsstätte zu transformieren.

Martin Lötscher, Chefredaktor des SODA Magazin, stellte ein weiteres Projekt für das Amtshaus auf dem Helvetiaplatz vor. <http://www.soda.ch/magazin/>

In der offenen Diskussion äusserten sich mehrere VertreterInnen der Zürcher Kulturszene positiv zu unserem Vorschlag. Das Gewicht soll auf einer multi- und transdisziplinären Produktionsstätte liegen. Es wurde angesprochen, wie weit offen das „Kunsthause“ für andere Nutzungen als Ateliers, z.B. Quartieranliegen, sein müsste. Die Wichtigkeit einer internationalen Vernetzung über Gastateliers wurde von mehreren Personen betont. Da Vernetzung nicht einfach von selbst geschieht, wenn Kunst- und Kulturschaffende aus verschiedenen Gebieten in einem Haus arbeiten, wurde gefragt, welche Räume und Infrastrukturen Austausch fördern und Denk- und Projektarbeiten, Kooperationen und Kollaborationen aktiv unterstützen.

Auch wurde wieder einmal erwähnt, dass solche Projekte eigentlich kostbare und zukunftsweisende Geschenke der „Kulturszene“ an die Stadt seien.

[http://www.geo.unizh.ch/econo/research/urban\\_studies/stadtentwicklung.shtml](http://www.geo.unizh.ch/econo/research/urban_studies/stadtentwicklung.shtml)

Gerne werden wir bald über unsere nächsten Schritte informieren.

Freundliche Grüsse Sabine Hagmann

\*\*\*\*\*

Kunsthause Aussersihl Postfach 2039, 8026 Zürich

Initiativgruppe: Regula Michell, Markus Kenner, Sabine Hagmann, Susanne Hofer, Urs Küenzi

\*\*\*\*\*